

Janssen + Maluga Legal reicht Klage gegen Klinik
aufgrund fehlerhafter Geburtsleitung ein

Die Rechtsanwaltskanzlei Janssen + Maluga Legal führt für zwei Mandanten ein Verfahren aufgrund fehlerhafter Geburtsleitung und hat am 20.12.2013 Klage bei Landgericht Wuppertal gegen ein Klinikum in Remscheid und die zuvor behandelnde Gynäkologin eingereicht.

Gegenstand der Klage sind die Schmerzensgeld- und Schadensersatzansprüche einer Mutter und ihres mit schwersten Schädigungen geborenen Sohnes. Sowohl die zuvor behandelnde Gynäkologin als auch die Entbindungsklinik haben die Mutter des Kindes nicht als Risikopatientin eingestuft und notwendige Vorsorgemaßnahmen und geburtsleitende Verfügungen unterlassen. Ein Not-Kaiserschnitt wurde erst verspätet durchgeführt.

Am 05.04.2009 gegen 14.30 Uhr begab sich die Mutter auf eigene Veranlassung in die Entbindungsklinik. Trotz bereits zu Beginn festgestellten pathologischen CTG wurde der Sohn erst um 21.26 Uhr per Kaiserschnitt entbunden und nahezu zwei Stunden lang reanimiert. Durch eine Sauerstoffunterversorgung hat der Sohn schwerste Gehirnschädigungen davon getragen. Eine Besserung seiner Schwerstbehinderung ist nicht zu erwarten.

Der WDR hat die Familie mehrere Monate begleitet und das Leben der Familie mit einem schwerstgeschädigten Kind in einer Reportage dargestellt. Ausstrahlungstermin der Sendung „Menschen hautnah“ ist

06. Februar 2014, 22.30 Uhr auf dem WDR.

Die Reportage trägt den Titel

„Zusammen stark – wenn das Schicksal die Liebe herausfordert“

Weitere Informationen zur Sendung erhalten Sie unter:

<http://www.wdr.de/tv/menschenhautnah/sendungsbeitraege/2014/0206/zusammenstark.jsp>